

BERGWERK

APRIL – SEPTEMBER 2020

PROGRAMMZEITSCHRIFT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE & DES LERNWERK VOLKERSBERG

EDITORIAL BERG.WÄRTS

THEMA

FRÜHLINGSGEFÜHLE KENNT DOCH JEDER!

Hinfallen, aufstehen ...

Bereits seit vielen Jahren begleitet mich eine Postkarte, die eigentlich meine Chefin bekam. Ich war so begeistert, dass sie sie mir schenkte. Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen steht darauf. Es war damals das erste Mal, dass ich diesen Spruch las, und er wurde sofort zu meinem Jahresmotto. Einige Jahre später kann ich sagen: Er wurde zu meinem Lebensmotto und löste damit den Spruch ab, der mich bis dahin manchmal bewusst, manchmal unbewusst begleitet hatte: Jetzt rei dich zusammen, bei die Zähne zusammen – es muss weitergehen, da geht noch was, du hast dein Ziel noch nicht erreicht.

Viele Ziele sind geblieben und ich beie auch heute noch manchmal die Zähne zusammen und doch schiebt sich da immer öfter das Bild der Krone dazwischen. Es ist die Pause zwischen dem Scheitern,

Fortsetzung auf Seite 2 ...

Aber lassen sie sich beschreiben?

Die Überschrift stammt von einer Kollegin; ich sollte darüber einen Artikel schreiben. Gehört, getan (ausgerechnet an dem Tag im Oktober, an dem es endlich mal wolkenbruchartig regnet und alles grau ist). Kann ich das wirklich? Ist doch schließlich der Herbst hier meine Lieblingsjahreszeit.

Als Erstes wird recherchiert. Die Ergebnisse zum Frühling lassen mich schmunzeln.

Erwiesen sei: steigende Lichtintensität bewirkt besseres Befinden und leichte Euphorie. Nicht erwiesen: der Wunsch nach einem Partner sei im Frühling stärker, doch das wird vermutlich nur durch optische Reize wie leichtere Kleidung ausgelöst. Wie gut, dass mein Mann und ich uns vor 15 Jahren im Winter kennenlernten :-). Auch über die sogenannte Frühjahrsmüdigkeit war zu lesen, doch die betrifft mich fast nie und mein Schlaf war ja auch erst Thema im Bergwerk!

Es stimmt schon, dass man sich nach dem Winter wieder frischer fühlt, mehr Tatendrang zeigt. Lust hat, die Wohnung (gründlicher als sonst) zu putzen, auszumisten, auszuwaschen, zu entrümpeln usw. Sich an neuem Grün, zarten Knospen, ersten Blüten zu erfreuen. Viele Dichter fanden unterschiedlichste Umschreibungen: Tage der Wonne, blaues Band, Veilchenduft, schöner Jüngling, großes Erfreuen.

Man sehnt sich nach und erfreut sich an der Sonne. Ich werde nie den ersten sonnigen Samstag vor dem Weien Sonntag 2018 vergessen – gleich ab in die Rhön! Das tat unglaublich gut, auch wenn wir alle noch Softshelljacken trugen. Doch da sind wir bekanntlich ja auch einige der wenigen, oder? Wem sind sie noch nicht aufgefallen, die meist jungen Leute, die zwar nur kurze Shirts tragen, aber noch dicke Schals um den Hals schlingen. Ich freue mich schon auf derartige Beobachtungen und viele andere Frühlingsboten. *Simone Ott*

dem Misslingen oder dem Hinfallen, die es braucht, mir innerlich wieder die Krone aufzusetzen, mir selbst die Würde (zurück) zu geben, um weiterzumachen, neue Energie zu sammeln oder auch einen Perspektivwechsel in Betracht zu ziehen. Einen Moment, um den Staub abzuschütteln, mich zu sortieren und auch zu entscheiden, wie und ob ich (so) weitermachen möchte. Wer eine Krone trägt, braucht dazu eine aufrechte Haltung und einen nach vorn gerichteten Blick. Diese äußere Haltung hat über unser Nervensystem und das Gehirn auch einen direkten Einfluss auf unseren Gemütszustand. Den Kopf zu heben, fällt aber gerade denjenigen schwer, die unter einer Depression leiden. Die lange Winterzeit tut dann ihr übriges und wir sehnen uns alle nach mehr Licht und freuen uns über das erste zarte Grün in der Natur. Die Frühlingsgefühle treiben uns schier nach draußen und in die Aktion. Es fällt uns dann insgesamt leichter, die Dinge anzupacken.

Motiviert, unabhängig von Licht und Jahreszeit, sind die vielen Ehrenamtlichen in unserem Land. Rund 30 Millionen Menschen engagieren sich in Vereinen, Verbänden oder einfach ganz privat für ein gelingendes Miteinander, für lebenswerte Bedingungen und für eine friedliche Welt.

Für eine faire Debattenkultur engagieren sich z. B. der Verein und die Facebookgruppe ichbinhier e.V. Sie sensibilisieren für den Hass in den sozialen Medien und treten gereizten Stimmungen in der Onlinewelt entgegen. Hochschulpfarrer Burkhard Hose engagiert sich für einen Neuanfang in unserer derzeit angeschlagenen Kirche und die Schweizer Theologin Jaqueline Keune drückt es so aus: „Die Auferstehung ist nicht allein in einen Garten bei Jerusalem eingebrochen, sondern bricht immer neu in die Felder unseres Alltags ein.“ So wünsche ich Ihnen auf Ostern hin und darüber hinaus viel Grünkraft und Mut zum Aufstehen und Weitergehen. Frohe Ostern und Gottes Segen!

Petra Müller

Petra Müller

HERAUS ZUM 1. MAI

Man muss kein Gewerkschaftsmitglied sein!

„Heraus zum 1. Mai“ – die nachfolgende Geschichte der Liedermacherin Barbara Thalheim bei einem ihrer Auftritte Mitte der 80er-Jahre im Rahmen des Nürnberger Bardentreffens fällt mir immer sofort ein, wenn ich an den 1. Mai denke: Thalheim beschrieb damals in Nürnberg eine sehr skurrile Szene, nämlich dass in der DDR genau so ein Plakat mit der Aufforderung zur Mai-Kundgebung ausgerechnet an einer Friedhofsmauer angebracht worden war. Welch unfreiwillige Komik!

Für mich selbst war in meiner damaligen Studienzeit der 1. Mai kein Demonstrationstag, auch in meiner Familie hatte das keine Tradition – trotz der Mitgliedschaft meines Vaters in einer Gewerkschaft. Lange war der 1. Mai für mich dann nach dem Einstieg ins Berufsleben auch eine gern genutzte Gelegenheit, um einen ersten langen Frühlingsausflug mit Freundinnen und Freunden zu unternehmen. Inzwischen zieht es mich aber immer öfter am 1. Mai in die Würzburger Innenstadt. „Heraus zum 1. Mai“ – dem Aufruf „meiner“ Gewerkschaft Ver.di und anderer Gewerkschaften komme ich gerne nach und ich freue mich darauf, Bekannte zu treffen, die am Maifeiertag wie ich „herauskommen“, um in der Öffentlichkeit für gerechten Lohn und menschenwürdige Arbeit einzutreten. Irgendwie vermisse ich aber, dass ich nicht

mehr Leute aus meinem beruflichen kirchlichen Umfeld treffe – über die Kolleg*innen der KAB hinaus.

Die Geschichte des 1. Mai ist hoch spannend, international wie auch mit Blick auf die deutsche Geschichte: von der Vereinanahme dieses Tages durch die Nationalsozialisten bis zu den unterschiedlichen Entwicklungen des Mai-feiertages von der Nachkriegszeit bis zum Ende der Teilung Deutschlands in der ehemaligen DDR und in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Recherche dazu lohnt sich!

Im Jahr 2019 gab es laut Bayerischem Rundfunk in Unterfranken zehn Maikundgebungen: von Würth am Main über Würzburg, Aschaffenburg, Schweinfurt, Kitzingen bis Bad Neustadt an der Saale und Lohr am Main, aber auch in kleineren Gemeinden wie Trimbach, Sand am Main und Maßbach. Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen, dieses Jahr den 1. Mai auch mit einer Teilnahme an einer Maikundgebung zu starten und solidarisch zu sein mit denjenigen, die sich für gute und gerechte Arbeitsbedingungen in unserem Land einsetzen – es lässt sich bestimmt eine passende Veranstaltung in nicht allzu weiter Entfernung finden! Und Gewerkschaftsmitglied muss man übrigens fürs Dabeisein auch nicht sein!

Martina Reinwald



DIE BOTSCHAFT JESU WIRD NICHT MIT DER KIRCHE UNTERGEHEN!

Pfarrer Burkhard Hose mit einer Vision für eine lebendige Kirche, die in der Gegenwart angekommen ist

Burkhard Hose ist 52 Jahre alt und arbeitet als Studentenpfarrer an der Katholischen Hochschulgemeinde Würzburg. Seit 2003 ist er Diözesanleiter des Katholischen Bibelwerks Würzburg. Seit Jahren setzt er sich für Geflüchtete, Asylbewerber und andere gesellschaftliche Randgruppen ein. Für sein Engagement wurde er 2014 mit dem Würzburger Friedenspreis ausgezeichnet. Er ist Mitglied im Würzburger Ombudsrat sowie im Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Würzburg.



Wir sollen aufhören, die Kirche zu retten?

Mein Buchtitel macht neugierig. Es geht mir um die Botschaft Jesu, nicht um die Institution Kirche. Ich glaube, diese Unterscheidung ist gerade für die vielen Menschen wichtig, die mit der Institution gebrochen haben, aber durchaus eine Sehnsucht nach Gott verspüren. Es geht mir nicht darum, etwas Altes wiederzubeleben, sondern etwas völlig Neues anzudenken.

Den christlichen Kirchen laufen die Menschen davon ...

Die Institution Kirche hat ein Glaubwürdigkeitsproblem. Sie hat in großen Teilen unserer Gesellschaft auch keine Relevanz mehr. Anders verhält es sich mit der Frohen Botschaft Jesu Christi. Ich entdecke immer mehr Menschen, vor allem auch junge Menschen, für die Werte aus der Botschaft Jesu wichtig im Leben sind, die aber mit der Institution Kirche gar nichts mehr verbinden können.

Viele Menschen schmerzt es, wenn du schreibst, die Kirche ist tot.

Der Bruch mit der Institution Kirche geht durch die gesamte Gesellschaft und auch durch alle Altersschichten. Ich will nichts kaputt machen. Ich rette aber auch nicht, was kaputt ist. Vor allem die Missbrauchsfälle haben für Erschütterung gesorgt und Vertrauen gebrochen. Gerade auch im Gespräch mit kirchlich verwurzelten Men-

schen spüre ich viel Zuspruch für meine Gedanken. Ich will ja kein neues Pastoralkonzept entwickeln. Mir geht es um eine Veränderung der Grundhaltung der Botschaft Jesu. Am Beispiel der Eucharistie heißt das für mich: Nicht die Kirche feiert Eucharistie. Christus ist der Einladende, er selbst feiert mit uns Eucharistie.

Die Frohe Botschaft Jesu hat auch eine starke politische Dimension ...

Ganz genau. Und deshalb darf und wird die Botschaft Jesu nicht mit der Institution Kirche untergehen. Das Gleichnis des barmherzigen Samariters zeigt uns, dass es nicht darum gehen darf, über Menschen zu urteilen. Vielmehr geht es mir um eine mitmenschliche und empathische Begegnung von Menschen. Wir müssen den Menschen beistehen, dürfen ihnen aber nichts überstülpen. Es geht um Gerechtigkeit, Parteilnahme für Benachteiligte oder auch um die Bewahrung der Schöpfung. Dabei muss

ich mich natürlich auch politisch positionieren. Ich kann mich nicht mit Armut beschäftigen und Fragen rund um den Reichtum dieser Welt ausblenden. Ich will genau das stärken, was Menschen berührt und was Menschen als bedeutsam erleben. Ich will mit der Botschaft Jesu bei den Menschen bleiben und finde mich dabei an vielen Orten wieder, die nicht zur klassischen Institution Kirche gehören. Und auf einmal erlebe ich eine Kirche, die in der Gegenwart angekommen und endlich wieder lebendig ist.

Woher nimmst du deine Energie dafür?

Meine Energiequelle ist mein konkretes Umfeld. Ich bin kein Einzelkämpfer. Täglich spüre ich die Verbundenheit mit anderen Menschen und deren bewundernswertem Engagement für die Botschaft Jesu in unserer heutigen Welt.

Vielen Dank für das Gespräch.
Das Gespräch führte Ralf Sauer.

Zwischen Himmel und Erde

**Ora et labora für junge Erwachsene
3.–8.8.2020**

Mit jungen Leuten in einer tollen Gemeinschaft eine Woche am Volkersberg leben und arbeiten, sich über Gott und die Welt austauschen und Freizeit gestalten? Und das alles kostenfrei? Das geht!

Vom 3.–8.8.2020 laden wir junge Erwachsene ab 18 Jahren ein, eine Ora-et-labora-Woche auf dem Volkersberg zu verbringen. „Ora et labora“ stammt aus der benediktinischen Tradition und meint den Rhythmus zwischen Arbeit, Gebet und Erholung, den wir ausprobieren wollen. Durch die Mitarbeit am Tag (ca. 6 Std.) im Außengelände entstehen keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Spirituelles Innehalten mit Impulsen und persönlichen Gesprächen, Hochseilgarten, Schwimmbad und ein Nachtausflug in die Rhön – für alles ist Raum. Begleitet wird diese Woche von zwei Ordensleuten, vom Referat Geistliches Leben der Diözese Würzburg und vom Volkersberg.

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. Flyer, weitere Informationen und Anmeldung auf www.volkersberg.de.

Beate Schilling



„AUFERSTANDEN AUS RUINEN UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT“

**Ein Symbol für die noch ausstehende
deutsch-deutsche Vereinigung**

30 Jahre ist es jetzt her, dass ein gewisser Herr Schabowski, damaliger SED-Sekretär, am 9.11.1989 das gelockerte Reiserecht der DDR verkündete und das Inkrafttreten, nach dem er von Journalisten gefragt wurde, mit „unverzüglich“ beantwortete, also ab sofort!

Dem voraus gingen monatelange Proteste gegen das DDR-Regime, gegen Überwachung und Bespitzelung, gegen eingeschränkte Reisefreiheit und allgegenwärtige Repressalien.

Die ersten Löcher im Zaun gingen in Ungarn auf und nach und nach wurde das ganze System löchriger, bis es sich schließlich ganz auflöste.

Was dann geschah, war die Übernahme der DDR durch die BRD. Das westdeutsche System wurde nahezu ungefragt den östlichen Ländern übergestülpt. Deutlich sichtbar bei der Entscheidung, was denn jetzt die gemeinsame Nationalhymne sein

sollte. Eine Entscheidung übrigens, die nie getroffen werden musste, weil man vergaß, die Frage zu stellen. „Einigkeit und Recht und Freiheit“ blieb ungefragt die Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland, die einfach um ein paar Bundesländer, im Osten gelegen, größer wurde. Aber es wurde nie darüber diskutiert, wie man zukünftig leben will, welche Werte und Vorstellungen uns eine Richtung geben sollen. All diese wesentlichen Fragen blieben ungestellt.

Die Süddeutsche Zeitung brachte in ihrem Magazin vom 4.10.2019 Aussagen von Menschen, die am 4.11.1989 am Platz der Republik zu den Demonstranten gesprochen hatten. Beeindruckend, welche Vorstellungen und Visionen dort formuliert wurden. Enttäuschend, wie im Nachgang zu dieser friedlichen Revolution damit umgegangen wurde. Von blühenden Landschaften sprach der ewige Kanzler Helmut Kohl seinerzeit. Blickt man heute in die östlichen Länder, dann blüht uns dort



anderes! Rechtsradikale Gruppen und Parteien haben sich breitgemacht und hassen mit Populismus erfolgreich nach Wählerstimmen. Es sind die zurückgelassenen Bürger von damals, die nach der Wende nicht gesehen wurden und die sich heute deutlich ins Rampenlicht stellen. Es rächt sich, dass niemand gefragt hat: wie wollen wir leben, woran uns orientieren, was wünschen wir für unsere Kinder und Kindeskinde.

Aufgrund familiärer Bezüge weiß ich, dass kurz nach der sogenannten Wende viele 4er- und 5er-Juristen in den östlichen Ländern „entsorgt“ worden sind. Und wo kamen die ersten Ministerpräsidenten her? Wo sitzen die DAX-Unternehmen und wer führt sie? Einzig die Kanzlerin kommt aus den östlichen Ländern.

Ich hätte gerne die Diskussion geführt, ob „auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt“ nicht vielleicht doch ganz gut zu uns allen gepasst hätte. Es war das

„weiter so!“, das gesiegt hat – leider! Der Kapitalismus frisst seine eigenen Kinder auf, das spüren wir gerade überdeutlich. „Fridays for Future“ zeigt es uns. Wir zerstören unsere eigene Lebensgrundlage und haben nicht die Kraft dazu, das Ruder im letzten Moment noch herumzureißen! Zehn Euro für eine Tonne CO₂ – lächerlich! 115 Euro kostet die Tonne in Schweden, und seit sie in den 90er-Jahren eingeführt wurde, hat sich Schweden verändert – zum Besseren hin.

Gesamtdeutschland hatte diese Chance 1989/90 auch, aber statt mal kurz innezuhalten und, wie gesagt, gemeinsam zu entscheiden, wo wir eigentlich hinwollen mit diesem Land und ob es neben Geld noch etwas anderes geben könnte, das erstrebenswert wäre, hat unser ewiger Kanzler einfach mal Fakten geschaffen und niemand konnte ihn aufhalten! Schade! Jetzt zahlen wir die Zeche und mehr noch unsere Kinder und Enkel.

Klaus Hofmann

Das Heilige Grab in der Kirche St. Wendelin in Eysershausen

Über 100 Jahre in Vergessenheit geraten war das Heilige Grab in Eysershausen. Nach seiner Restaurierung wurde es 2012 dann erstmals wieder an den Kar- und Ostertagen in der Kirche St. Wendelin aufgestellt. Fünf Kulissen mit 5,40 Metern Höhe und 7,20 Metern Breite bilden das Kulissengrab aus der Zeit um 1737. Das Heilige Grab wurde vermutlich von dem berühmten Grabfeldmaler Johann Peter Herrlein gemalt, dann aber von einem unbekannten Maler übermalt.

Die 25 Bildtafeln werden von Ehrenamtlichen nun wieder jedes Jahr vor den Kartagen zum Aufbau über den Friedhof in die Kirche transportiert, dort vorsichtig ausgepackt – für alle Teile wurden im Zuge der Wiederentdeckung und Restaurierung maßgeschneiderte Stoffhüllen angefertigt – und schließlich zusammengebaut. Während der Kar- und Ostertage wandelt sich immer wieder die Szenerie: So wird etwa in der Osternacht eine Figur des auferstandenen Christus in die Kulisse gestellt.

Ein beeindruckendes Kunstwerk, das in diesem Jahr vom Gründonnerstag bis zum Sonntag nach Ostern in der St.-Wendelin-Kirche zu sehen ist.

Martina Reinwald



Daumen hoch für den Volkersberg!

Als ich im März 2018 mit einem Kollegen den Volkersberg besuchte, war das zuerst mal „nur“ ein ganz normaler Termin bei einem Kunden. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Website wollten wir den Volkersberg kennenlernen, uns umsehen, Atmosphäre schnuppern, Fragen stellen.

Dann war es aber, als ob sich ein kleiner persönlicher Kreis für mich schließt: Bei der Ankunft kamen längst vergessene Erinnerungen aus meiner Zeit in der Jugendarbeit hoch. Erinnerungen an schöne, emotionale und prägende Wochenenden am Volkersberg. Ich habe mich sofort wieder wohlfühlt.

Später dann, als ich mich intensiv mit der Struktur und den Texten für die neue Website beschäftigte, merkte ich immer mehr, wie außergewöhnlich und besonders dieser Ort da „am Berg“ sein muss, wie schön alles ineinandergreift, sich ergänzt, fördert und auch gegenseitig fordert.

Dazu war die Zusammenarbeit mit dem Team geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und es hat sich oft nicht angefühlt wie Arbeit ...

... und manchmal hatte ich fast das Gefühl, ich gehöre dazu.

„Thumbs up!“, Volkersberg!



Alexander Deß
Grafiker & Webentwickler

AUFERSTEHUNG, NICHT WIEDERBELEBUNG!

„Tradition heißt: Das Feuer hüten, nicht die Asche aufbewahren!“



Wir leben in einer sich rasant verändernden Welt. Schon morgen scheint es viele Dinge nicht mehr zu geben, an denen wir uns gestern noch orientiert haben. Liegt es da nicht nahe, im Vergangenen Sicherheit und Halt zu suchen?

Bei diesen Fragen kommen mir zwei Zitate in den Sinn: „Auferstehung meint nicht Wiederbelebung des Vergangenen“, so unser Würzburger Bischof Dr. Franz Jung bei seiner Weihe 2018. Das 50-jährige Jubiläum des BDKJ Diözesanverbands Würzburg 1997 stand unter dem Motto „Das Feuer weitergeben, nicht die Asche aufbewahren“. Beide Zitate fassen eindrucksvoll in Worte, worum es uns Christen in der heutigen Zeit mehr denn je gehen sollte: Als Glaubende, die wir für die Frohe Botschaft Jesu Christi Feuer gefangen haben, gilt es, den Kern dieser Botschaft in seiner Ursprünglichkeit zu bewahren, aber nicht den guten alten Zeiten nachzutruern. Alles Gute in der Vergangenheit hatte seine Berechtigung. Wenn wir weiterkommen wollen, müssen wir jedoch versuchen zu unterscheiden, was zu Asche erstarrt ist und was als Feuer noch lebendig lodert. Im Leben müssen wir immer wieder Rückschau halten und dann auch Liebgewordenes zurücklassen. Wir sind immer wieder neu dazu aufgerufen, Veränderungen nicht als Bedrohung, sondern als Chance zur

Weiterentwicklung zu begreifen. Hierfür braucht es eine innere Haltung, die gleichsam von Offenheit und Neugier wie auch Vertrauen, die neuen Herausforderungen bewältigen zu können, geprägt ist.

Aus der Erkenntnis, dass (Ab-)Brüche im Leben nicht den Untergang bedeuten, sondern Einladungen zu einem Neubeginn sind, kann eine Hoffnung wachsen, die Selbstvertrauen, Sicherheit und Orientierung gibt. Das unreflektierte Festhalten am bisherigen Status quo sorgt für Unzufriedenheit und Energieverlust im Leben. Papst Franziskus vergleicht dies in seinem apostolischen Schreiben Evangelii Gaudium mit „einem Gesicht wie bei einer Beerdigung“. Er ruft uns dazu auf, uns nicht auf die Grabpflege im Leben zu versteifen, sei sie noch so liebevoll und aufwendig. Vielmehr gehe es immer wieder darum, „Neues zu pflanzen und Neuland unter den Pflug zu nehmen. Nicht zur Friedhofsgärtnerei, sondern zum Paradiesgarten gehörig soll man uns rechnen, zu Vorboten der neuen Schöpfung. Es liegt auch an uns, ob wir als Hoffnungsträger wahrgenommen werden oder als Totengräber.“

Jeder von uns ist mit Veränderungen im Leben konfrontiert. Ich wünsche uns allen hierfür die spürbare und kraftbringende Nähe Gottes!

Ralf Sauer

Dankeschön!

Nach 18 Jahren im Bürgermeisteramt von Bad Brückenau (acht Jahre davon als stv. Bürgermeisterin) trat Brigitte Meyerdieks im März nicht mehr zur Wiederwahl an. Frau Meyerdieks hatte für uns immer ein offenes Ohr und war eine unkomplizierte und zugleich zuverlässige Ansprechpartnerin für den Volkersberg. Herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“, liebe Brigitte!



Jahresmitgliederversammlung



Unser Förderverein „Freunde des Hauses Volkersberg e.V.“ lädt am 22.3.2020 um 15:00 Uhr zur Mitgliederversammlung im Haus Volkersberg ein.

Erlebnispädagogikausbildung



Herzlichen Glückwunsch den drei Absolventinnen unserer berufsbegleitenden Ausbildung zur Erlebnispädagogin: Anita Jansen, Sandra Deußer und Vera Maier. Für den Start der Ausbildung im September gibt es noch freie Teilnahmeplätze. Ausführliche Informationen sind auf www.volkersberg.de zu finden.

Pflanzenbörse

Herzliche Einladung zur Pflanzenbörse am Sonntag, den 17.5.2019 von 14:00–17:00 Uhr im Lebensgarten auf dem Volkersberg. Neben Gemüse-, Kräuter- und Blumenpflanzen (auf Spendenbasis) werden Kunsthandwerk und Kaffee & Kuchen angeboten.

Booking.com Auszeichnung

Vielen Dank allen Gästen, die uns über booking.com gebucht und bewertet haben!



Klosterschänke

Nach der Winterpause hat die Klosterschänke ab April wieder freitags ab 14:00 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags ab 11:00 Uhr für Sie geöffnet. Telefon 09741/913259.

www.klosterschaenke-volkersberg.de



Zirkustrainer*innencamp

Ein Highlight im letzten November war das erste fünftägige Zirkustrainer*innencamp. Mit dabei waren 20 Zirkustrainer*innen von Zirkus Schnipp, Circus Blamage und Circus Wirbelwind. Die ausverkaufte Vorstellung konnte mit einem Profizirkus



mithalten. Den 200 Zuschauern stockte bei so manchem Kunststück auf dem Trapez, mit Feuerfackeln, beim Jonglieren oder Akrobatik der Atem. Herzblut und Leidenschaft der Zirkustrainer*innen in der Manege sprangen schnell auf die Zuschauer über und wurden mit tosendem Applaus erwidert.

KINDER & JUGENDLICHE

Inlineskaten Brems- und Sicherheitstraining

Inlineskating-Führerschein

Mi, 15.4.2020, 9:00–15:00 Uhr

Inlineskaten ist dynamisch, extrem vielseitig und ermöglicht Einsteigern wie Geübten schnelle sportliche Erfolgserlebnisse. Einsteiger werden schrittweise an die Technik herangeführt, Geübte gewinnen an Bewegungssicherheit und erlernen neue Tricks und Techniken. Inlineskates und Schutzausrüstung sind nach Voranmeldung kostenfrei. Das Tragen der



kompletten Schutzausrüstung (Knie-, Ellbogen-, Handgelenkschoner, Helm) ist verpflichtend.

Zielgruppe: 6–12 Jahre

Leitung: Team von City Skate und das Volkersbergteam

Kursnummer: 20-1017

Kosten: € 35,- pro Person

Komplette Ausrüstung (Inlineskates, Schoner und Helm) kann kostenfrei ausgeliehen werden!

Ein Wellnesswochenende nur für mich – man gönnt sich ja sonst nichts!

Wohl-Fühl-Wochenende für Mädchen und junge Frauen

Beginn: Fr, 24.4.2020, 17:30 Uhr

Ende: So, 26.4.2020, 13:00 Uhr

An diesem Wochenende kannst du mal so richtig die Seele baumeln lassen, dich in gemütlicher Atmosphäre mit Massagen, Zumba, Meditation und Beauty-Tipps ent-

spannen, den stressigen Schulalltag hinter dir lassen, Urlaubsstimmung genießen und jede Menge Spaß haben. Du selbst stehst im Mittelpunkt.

Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen von 13–17 Jahren

Leitung: Luzia Rieß und Marie-Luisa Breunig

Kursnummer: 20-1008

Kosten: € 69,- pro Person



Abenteuer Wald

Walderlebniswochenende für Kinder von 8–12 Jahren

Beginn: Fr, 15.5.2020, 17:00 Uhr

Ende: So, 17.5.2020, 13:00 Uhr

Wir wollen mit dir nicht nur die Schätze des Waldes entdecken, sondern auch draußen spielen, mit Naturmaterialien basteln und gemütlich am Lagerfeuer sitzen. Außerdem warten eine Waldrallye und eine



Nachtwanderung auf dich und noch viele andere Überraschungen! Das werden spannende Tage auf dem Volkersberg.

Zielgruppe: 8–12 Jahre

Leitung: Raphael Martin, Susanne Reuß und das Volkersbergteam

Kursnummer: 20-1009

Kosten: € 69,- je Kind

KINDER & JUGENDLICHE



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG

Höhenflug ins Abenteuer

Entdeck, was in dir steckt!

Beginn: Mo, 8.6.2020, 13:30 Uhr

Ende: Fr, 12.6.2020, 15:30 Uhr

Action pur! Wir werden uns in den Hochseilgarten wagen, einen Tag Kanu fahren und immer wieder aufs Neue unsere Grenzen austesten. Gemeinsam werden wir viel Zeit draußen und eine Nacht unter freiem Himmel verbringen. Es erwarten



euch Actionspiele, gemeinsames Kochen, Lagerfeuer und vieles mehr. Lust bekommen, beim Höhenflug ins Abenteuer mit dabei zu sein? Dann schnell anmelden.

Zielgruppe: 10–14 Jahre

Leitung: Laura Klüpfel und
das Volkersbergteam

Kursnummer: 20-1010

Kosten: € 177,- pro Person

Eine magische Welt entdecken

Ein Wochenende auf Zauberertour für Kinder von 6–8 Jahren

Beginn: Fr, 3.7.2020, 17:00 Uhr

Ende: So, 5.7.2020, 13:00 Uhr

Nicht nur die Harry-Potter-Bücher und -Filme erfreuen sich immer noch größter Beliebtheit bei Groß und Klein. Auch die kleine Hexe oder Bibi Blocksberg dürfen in unserer magischen Welt nicht fehlen. Wir

wollen zusammen ein Wochenende lang in die Welt der Zauberer, Hexen, Feen usw. eintauchen, spielen, basteln und einfach viel Spaß zusammen haben.

Zielgruppe: 6–8 Jahre

Leitung: Verena Hahn, Luzia Rieß und
Lena Laubender

Kursnummer: 20-1014

Kosten: € 69,- je Kind



Mama, Papa, ihr müsst zu Hause bleiben

**Erlebnis Volkersberg –
nur für Kids von 8–12**

Beginn: Mo, 27.7.2020, 14:00 Uhr

Ende: Sa, 1.8.2020, 13:00 Uhr

Hast du Lust, eine Ferienwoche ohne Mama und Papa am Volkersberg zu verbringen? Von Montag bis Samstag bietet dir der Volkersberg ein buntes Actionprogramm mit einer Schnitzeljagd im Wald,



Lagerfeuer, Grillen, einem Schwimmbadbesuch, einem Tagesausflug zu einem Überraschungsziel sowie einer Nachtwanderung.

Zielgruppe: 8–12 Jahre

Leitung: Simone Ott und
das Volkersbergteam

Kursnummer: 20-1006

Kosten: € 174,- pro Person

KINDER & JUGENDLICHE

Höhenflug ins Abenteuer 2.0

Raus in die Wildnis!

Beginn: Mo, 27.7.2020, 14:00 Uhr

Ende: Sa, 1.8.2020, 13:00 Uhr

Wer schon immer wissen wollte, wie man ohne Feuerzeug ein Feuer entzünden kann oder wie es sich anfühlt, draußen unter dem Sternenhimmel zu schlafen, der ist bei uns genau richtig. Wir werden draußen übernachten, über dem Lagerfeuer ko-



chen, zu Fuß und mit dem Kanu die Rhön erkunden, den Hochseilgarten besuchen und die eine oder andere Herausforderung meistern.

Leitung: Laura Klüpfel und Jonas Hartmann

Kursnummer: 20-1021

Kosten: € 159,- pro Person

Gegen den Wind!

Windsurfen für 13–17-Jährige auf Sylt

Beginn: Do, 6.8.2020, 08:00 Uhr

Ende: Do, 13.8.2020, 21:00 Uhr

Rauschendes Meer, weißer Sandstrand, Sonne pur und ganz viel Fun: Die wellen- und windreiche Nordseeküste vor Sylt bietet die idealen Voraussetzungen für einen sportlichen, partyreichen und zugleich erholsamen Surfurlaub! Wir starten mit einem fünfteiligen Surfgrundkurs für Anfänger. Am Ende wartet die Prüfung zum

VDWS-Surfschein, welcher international anerkannt ist. Wir wohnen im Landschulheim von Hörnum. Im Vorfeld wird es ein Kennenlern- und Vorbereitungstreffen am Volkersberg geben.

Zielgruppe: 13–17 Jahre

Leitung: Angelika Martin und Ralf Sauer

Kursnummer: 20-1004

Kosten: € 529,- pro Person

Teilnahmevoraussetzung: Schwimmkenntnisse



Hier ein Tipp: Sommerferien im Zirkus Schnipp

Trapez, Feuerfakir, Clown, Jonglage und mehr!

Beginn: Mo, 31.8.2020, 14:00 Uhr

Ende: So, 6.9.2020, 17:00 Uhr

Hereinspaziert! Lust auf eine Woche Zirkustraining (z. B. Akrobatik, Fakir, Jonglage, Diabolo, Clownerie, Drahtseil, Trapez, Seilspringen, Laufkugel), Spaß, neue Freunde,



Herausforderungen, Basteln, Gemeinschaft, Lagerfeuer, Auftritt in der Manege und Applaus vom Publikum? Dann komm in den Zirkus Schnipp!

Zielgruppe: 9–17 Jahre

Leitung: Inga Lusche, Lui Böhler und das Volkersbergteam

Kursnummer: 20-1002

Kosten: € 189,- pro Person

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG

Superhelden-Wochenende

Beginn: Fr, 4.9.2020, 17:30 Uhr

Ende: So, 6.9.2020, 13:00 Uhr

Wolltet ihr schon immer einmal in die Rolle eurer Lieblingssuperhelden schlüpfen und noch mehr über sie erfahren? Kein Problem! Erlebt mit uns ein aufregendes Wochenende voller Superhelden-Aktionen. Wir werden basteln, spielen, draußen



unterwegs sein und dabei vielleicht sogar die eine oder andere Figur aus den Geschichten treffen. Seid ihr neugierig geworden? Dann meldet euch an!

Zielgruppe: 6–10 Jahre

Leitung: Volkersbergteam

Kursnummer: 20-1013

Kosten: € 69,- pro Person

**Vorstellungen
im Zirkus Schnipp**

3.4.2020 um 16:00 Uhr

24.4.2020, 1.5.2020, 8.5.2020, 15.5.2020,
29.5.2020, 26.6.2020, 3.7.2020, 10.7.2020,
17.7.2020, 23.7.2020 und 6.9.2020 –

jeweils um 15:00 Uhr

5.9.2020 um 19:00 Uhr

Eintritt € 1,- je Kind / € 3,- je Erwachsener
Karten an der Tageskasse –
kein Vorverkauf

Im Zirkuszelt auf dem Volkersberg



Für alle auf den Seiten 9 bis 11 beworbenen Maßnahmen gilt:



Gefördert durch den Bayerischer Jugendring aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des
und aus Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

LEBEN GESTALTEN

Heute gibt's Frühling

Frauenfrühstück

Mo, 30.3.2020, 8:30 - 11:00 Uhr

Der Frühling weckt die Lebensgeister mit frischem Grün. Schon kleine Mengen frischer Wildkräuter aus Wiese und Garten

bringen den Stoffwechsel auf Trab. Die Kräuterpädagogin Christiane Jakob-Seufert erzählt, um welche Kräfte die Wildkräuter verfügen und wie sie in der Küche zu verwenden sind.

Leitung: Christiane Jakob-Seufert

Kursnummer: 20-3082

Kosten: € 9,50 inkl. Frühstücksbuffet

Wir bitten um telefonische Anmeldung.

ausgebucht

„... und fürchtet euch nicht!“

Seminar im Hochseilgarten für Paare, die heiraten wollen

Beginn: Fr, 3.4.2020, 16:30 Uhr

Ende: So, 5.4.2020, 14:30 Uhr

Angst und Vertrauen ist ein für unser Leben nicht unwesentliches Gegensatzpaar. Fürchte dich nicht, Angst zu spüren, lerne vielmehr, damit umzugehen, alleine und als

Paar. „Ich vertraue dir blind“ ist ein hehres Ziel und auch das lässt sich immer gut gesichert im Hochseilgarten ausprobieren.

Leitung: Yvonne Röhl, Matthias Och

Kursnummer: 20-3008

Kosten: € 390,- je Paar

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Kooperation mit der Domschule Würzburg Akademie des Bistums und dem Hochseilgarten Volkersberg

Beachten Sie hierzu bitte auch die grundsätzlichen Voraussetzungen zur Begehung des Hochseilgartens unter www.volkersberg.de.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6

Einführung in Meditationstechniken

So, 5.4.2020, 9:00 – 16:30 Uhr

Weiterer Termin: 21.06.2020

„Höher, schneller, weiter“ – privat und beruflich sind wir gefordert. Meditationsmethoden erweitern das Handlungsrepertoire, um in Zeiten von Veränderungen Geist und Körper zu stärken.

Zielgruppe: Menschen, die Lust haben, die Kraft der Meditation zu erleben und sich selbst weiterzuentwickeln

Leitung: Anja Pistner

Kursnummer: 5.4.2020: 20-3072

21.06.2020: 20-3074

Kursgebühr: € 70,- Selbstzahlende, € 50,-

Ehrenamtliche, € 90,- Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

Voraussetzung: Offenheit zum Ausprobieren und Reflektieren, physische und psychische Gesundheit. Wenn Sie in psychiatrischer und/oder psychotherapeutischer Behandlung sind oder waren, ist die Teilnahme nur nach Rücksprache mit der Kursleitung möglich.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Neu



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Augenblick mal!

Die „Anderen“ 3 Tage für mich

Beginn: Do, 23.4.2020, 14:30 Uhr

Ende: So, 26.4.2020, 13:00 Uhr

Den Blick aufs Leben mal wieder schärfen, Perspektiven wechseln, beim Augen- und Sehtraining die Sehkraft regenerieren, das „Schauen“ neu erfahren und mit den Augen von Astrid Lindgren die Welt verstehen. Spi-

rituelle Impulse und Bewegungsangebote runden diese Tage ab. Mit Exkursion in ein Museum.

Kurs für Frauen

Leitung: Petra Müller, Claudia Heil, Nike Klüber, Claudia Keller

Kursnummer: 20-3027

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 78,-

> mit Unterkunft.: € 148,50 EZ/VP, € 130,50 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Manege frei auf dem Volkersberg

Zirkusluft schnuppern –

Familienwochenende

Beginn: Fr, 24.4.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 26.4.2020, 13:00 Uhr

Zirkuswelt für die ganze Familie: Alles darf ausprobiert werden und jede*r erlebt eine Zirkuskunst – auch die Erwachsenen. In Familiengottesdienst „Manege frei!“ können die kleinen und großen Artist*innen zeigen, was sie gelernt haben. Für Kinder und Jugendliche mit Handicap geht es barrierefrei ins Zelt!

Zielgruppe: Die Zirkus-Arbeit ist ausgelegt für Eltern mit Kindern ab acht Jahren. Geschwisterkinder bis einschl. sieben Jahre haben ein eigenes Programm (Kinderbetreuung).

Leitung: Stephan Heil, Angelika Martin, Lui Böhler

Kursgebühr: € 75,- für zwei Erwachsene
€ 73,50 für einen Erwachsene je zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person
zzgl. voraussichtlich € 40,- pro Familie für die Zirkusarbeit

> Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene (Kindergeldbezug) sind kostenfrei.
> Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder/Jugendliche, Referent*innen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung.

> Familien, die in der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr.

> Familien, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidaraufschlag.

> Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene.

Kooperation mit dem Familienbund der Katholiken (FdK), Diözese Würzburg

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6

Der Weg zum Wesentlichen

Selbst- und Zeitmanagement – Basismodul

Sa, 25.4.2020, 9:00 – 17:30 Uhr

Eines haben wir alle gemeinsam und auch gleich viel: Zeit. Dennoch kommt der eine besser damit zurecht und der andere nicht. Lernen Sie in diesem Seminar Ihre persönli-

chen Zeitfresser kennen und optimieren Sie Ihre Arbeitsabläufe. Arbeiten Sie mit der ALPEN-Methode, setzen Sie sich Ziele und erreichen Sie dadurch mehr Lebensqualität.

Der Weg zum Wesentlichen

Selbst- und Zeitmanagement –

Aufbaumodul

Sa, 27.6.2020, 9:00 – 17:30 Uhr

Ein gutes Selbstmanagement ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren im privaten wie auch im beruflichen Leben. Wenn Sie mit Ihrer Zeit so umgehen, dass Sie zufrieden sind,

reagieren Sie auch in schwierigen Situationen gelassener und souveräner. Arbeiten Sie nach dem GSP-Prinzip und lernen Sie Ihren persönlichen Zeit-Typ kennen.

Zielgruppe: alle, die ihre Zeit besser nutzen möchten

Leitung: Gertrud Zeller-Kolb

Kursnummer: 25.4.2020: 20-3039

27.6.2020: 20-3041

Kursgebühr: € 130,- Selbstzahlende, € 110,- Ehrenamtliche, € 160,- Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

Voraussetzung: Motivation, sich mit sich zu beschäftigen

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

LEBEN GESTALTEN

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Sa, 2.5.2020, 9:00–16:00 Uhr

Teilnehmer*innen sind eingeladen, zukünftige Betreuer*innen mitzubringen und gemeinsam die Unterlagen auszufüllen. Am Vormittag gibt es umfassende Informationen, am Nachmittag können die Formu-

lare gemeinsam mithilfe der Referent*innen bearbeitet werden. Die benötigten Formulare werden zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: Interessierte sowie Angehörige und Bezugspersonen, die sich durch die Vollmachten zu Bevollmächtigten einsetzen wollen

Leitung: Beate Schilling, Theresia Merz, Claudia Stadelmann

Kursnummer: 20-3046

Kursgebühr: € 15,- inkl. Material

Verpflegung: € 9,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Trauerarbeit in Bewegung

So, 3.5.2020, 9:30–18:00 Uhr

Durch das Unterwegssein mit anderen Trauernden entsteht Verbundenheit. Dabei gibt es die Möglichkeit, Leid mitzuteilen. Durch das Wandern auf anderen Pfaden sowie Impulse können sich neue Sichtweisen und Wege hin zu mehr Lebendigkeit bilden.

Zielgruppe: Trauernde nach dem Verlust eines nahen Menschen

Leitung: Veronika Pierz

Kursnummer: 20-3054

Kursgebühr: € 25,-

Verpflegung: € 6,- (Abschluss m. Abendessen in der Klosterschänke auf eigene Kosten)

Voraussetzung: körperlich fit für ca. 4 Std. reine Wanderzeit

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Unterwegs in der Rhön

Biografische Spurensuche

Beginn: Do, 7.5.2020, 14:00 Uhr

Ende: Sa, 9.5.2020, 16:00 Uhr

Beim Gehen in der Rhön nehmen wir den eigenen Lebensweg in den Blick. Wir heben unseren Lebensschatz und nutzen die Erfahrungen für die Gestaltung der Gegenwart und Zukunft. Äußerliche und innerliche Bewegung eröffnet Möglichkeiten zur Veränderung. Impulse und Gespräche begleiten den gemeinsamen Weg.

Zielgruppe: an der eigenen Biografie Interessierte Menschen am Scheideweg und auf der Suche nach Neuorientierung, auch nach einem versöhnlichen Rückblick Suchende

Leitung: Veronika Pierz

Kursnummer: 20-3053

Kursgebühr: € 90,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 56,50

> mit Unterkunft: € 103,50 EZ/VP, € 91,50 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Voraussetzung: Freude an der Bewegung in der Natur sollte vorhanden sein. Körperlich fit für ca. 4 Std. reine Wanderzeit (Fr & Sa; Do kürzere Strecke).

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Mit inneren Bildern die Tiefe meiner Seele finden

Einübung in die Wertimagination

Sa, 9.5.2020, 9:00–17:00 Uhr

Jeder Mensch kennt aus Träumen innere Bilder. Arbeitet man bewusst mit diesen, kann man zu seinem tiefsten Ich finden. Eine Möglichkeit dafür sind Wertimaginationen.

Mit „Wertgestalten“ wie dem Indianer begehen wir uns auf einen Weg, der zu einer existenziellen Begegnung mit sich selbst führen kann.

Zielgruppe: alle an ihrer spirituellen Entwicklung Interessierten

Leitung: Klaus Schmidt

Kursnummer: 20-3081

Kursgebühr: € 70,- Selbstzahlende, € 50,- Ehrenamtliche, € 90,- Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Neu



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Lebensübergänge Den roten Faden finden

Grundlagen der Biografiearbeit (Modul 1) – LebensMutig Basislehrgang Biografiearbeit in sechs Modulen

Beginn: Fr, 15.5.2020, 14:00 Uhr

Ende: Sa, 16.5.2020, 17:00 Uhr

Termine weitere Module: 10. – 11.07.2020,
18. – 19.09.2020, 30. – 31.10.20,
15. – 16.01.2021, 12. – 13.03.2021

Sie erfahren, wie Sie kompetent und behutsam Biografiearbeit planen und anleiten. Sie befassen sich mit Ihrer eigenen Lebensgeschichte und werden von den erlebten Geschichten anderer beschenkt. Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab. Die Module 1 – 5 können auch einzeln gebucht werden.

Modul 1

Der Blick in die eigene Lebensgeschichte weist uns den Weg zum roten Faden, der sich durch unser Leben zieht. Er hilft uns, Kraftquellen zu erschließen und das Leben in größere Zusammenhänge zu stellen.

Sie lernen erste Methoden der Biografiearbeit kennen und erfahren im Austausch in der Gruppe, was Biografiearbeit bewegen kann. Dazu kommen theoretische Infos zu Grundverständnis, Themen und Anleitung von Biografiearbeit. Und wir diskutieren die Anwendung in Ihrem Arbeitsfeld.

Zielgruppe: offen für alle an Biografiearbeit interessierten Mitarbeiter*innen aus der ehrenamtlichen und professionellen Beziehungsarbeit

Leitung: Sabine Sautter

Kursnummer: 20-3059

Kursgebühr: € 190,-

Aufenthaltskosten:

mit Unterkunft.: € 70,- EZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

> Bei Buchung der gesamten sechsteiligen Kursreihe beträgt die Kursgebühr insgesamt € 1.050,- statt € 1.140,-.

Kooperation mit dem Katholischen Senioren-Forum Diözese Würzburg

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Unterwegs mit mir

Biografische Selbstreflexion (Modul 2)

Beginn: Fr, 10.7.2020, 14:00 Uhr

Ende: Sa, 11.7.2020, 17:00 Uhr

Im Laufe unseres Lebens sammeln wir neben unserem Wissen und Können viele Eindrücke. Ereignisse, Menschen, Orte, Bilder, Gerüche, Gefühle, ... werden zu Erfahrungen und machen uns zu dem, was wir heute sind. Ich lade Sie zu einer Reise durch die eigene Lebensgeschichte ein, um die eigenen Schätze, Reiseerlebnisse, Begegnungen und Erfahrungen (wieder) zu

entdecken, Gedanken und Erinnerungen zu erzählen und mit anderen auszutauschen.

Ermutigt durch den Rückblick auf die eigene Geschichte und bereichert von den Schätzen der anderen können wir unser Leben aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dies hilft uns, neue Ziele auszuwählen, um ein weiteres Stück unseres Lebensweges zu planen.

Leitung: Susanne Hölzl

Kursnummer: 20-3060

Kursgebühr: € 190,-

Aufenthaltskosten:

mit Unterkunft.: € 70,- EZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

> Bei Buchung der gesamten sechsteiligen Kursreihe beträgt die Kursgebühr insgesamt € 1.050,- statt € 1.140,-

Kooperation mit dem Katholischen Senioren-Forum Diözese Würzburg

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Achtsamkeit für Anfänger

Familienwochenende

Beginn: Fr, 26.6.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 28.6.2020, 13:00 Uhr

Mal anders, raus aus dem stressigen Alltag und in die Natur. Dieses Wochenende werden wir Achtsamkeit mit uns und unserer Familie erleben. Mit einer Wanderung mit Soloanteil, Körperübungen, Fußmassage, Lagerfeuer, Labyrinth, Klangreise und weiteren achtsamkeitsbasierenden Impulsen sowie im gemeinsamen Gottesdienst kommen wir zur Ruhe.

Zielgruppe: (Teil-)Familien mit Kindern und Jugendlichen

Leitung: Martina Meisch

Kursnummer: 20-3022

Kursgebühr: € 147,- für zwei Erwachsene

7-30 € für einen Erwachsenen

> Je zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/VP

> Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene.

> Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene (Kindergeldbezug) sind kostenfrei.

> Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder/Jugendliche, Referent*innen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung.

Voraussetzung: Lust auf Gemeinschaft mit der Familie, offen sein für Neues, Lust auf Entspannung

Kooperation mit dem Familienbund der Katholiken (FdK), Diözese Würzburg; Kurs mit Kinderbetreuung

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6

ausgebucht

LEBEN GESTALTEN

Seelenproviant für ein glückliches Leben

Frauenfrühstück

Mo, 13.7.2020, 8:30–11:00 Uhr

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, was es wirklich braucht, um ein zufriedenes Leben zu führen? Sieben Sachen sind es, die ein Mensch zum Leben braucht – und über die wollen wir beim Frauenfrühstück ins Gespräch kommen.

Leitung: Petra Müller

Kursnummer: 20-3083

Kursgebühr: € 9,50 inkl. Frühstücksbuffet

Wir bitten um telefonische Anmeldung.

„Danke, dass du mich hältst!“

Ein Tag für Paare im Hochseilgarten

Sa, 18.7.2020, 9:00–17:00 Uhr

Sie stehen mit Ihrem Partner mitten im Leben, fragen sich aber trotzdem, was Sie hält und trägt? Bei einem Paartag im Hochseilgarten Volkersberg können Sie ganz eigene Erfahrungen mit Höhen und Tiefen, mit Vertrauen und persönlichen Grenzen machen und sich die gegenseitige Wertschätzung zeigen.

Leitung: Christina Ziegler, Matthias Lange

Kursnummer: 20-3044

Kursgebühr: € 130,- je Paar. Im Preis enthalten sind ein Nachmittagskaffee mit Kuchen, die Hochseilgartenbegehung und die Seminargebühr. Verpflegung für mittags muss selbst mitgebracht werden!

Bitte kommen Sie zu Beginn der Veranstaltung direkt zum Hochseilgarten!

Beachten Sie hierzu bitte auch die grundsätzlichen Voraussetzungen zur Begehung des Hochseilgartens unter www.volkersberg.de.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6

Machen Sie doch, was Sie wollen!

Sommertage für mich – Kurs für Frauen

Beginn: Do, 30.7.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 2.8.2020, 13:00 Uhr

... und wissen Sie überhaupt, was Sie wollen? Wir gehen an diesen Tagen dieser Frage nach, finden heraus, was uns bei

Entscheidungen hilft und wie wir unseren „Schweinehund“ motivieren können. Nike Klüber führt uns ein in die Verteidigungstechnik WenDo und dann ist da noch Raum für Bewegung, draußen sein ...

Leitung: Petra Müller, Nike Klüber

Kursnummer: 20-3028

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 73,50
- > mit Unterkunft.: € 144,- EZ/VP, € 126,- DZ/VP
- zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Gesundheit und Lebensfreude durch Biografiearbeit

GesundheitsWeg

Beginn: Fr, 7.8.2020, 15:00 Uhr

Ende: Sa, 8.8.2020, 17:00 Uhr

Was unterstützt und stärkt mich auf meinem Gesundheitsweg? Mit kreativen Methoden der Biografiearbeit entwickeln wir dazu Perspektiven. Vom ressourcenorientierten Blick in die Vergangenheit über das

Reflektieren der Gegenwart bis hin zur aktiven Gestaltung der Zukunft – Biografiearbeit ist gesundheitsfördernd!

Zielgruppe: alle, die aktiv etwas für ihre Gesundheit tun wollen

Leitung: Andrea Parzefall,

Agnes Stimmelmayer

Kursnummer: 20-3069

Kursgebühr: € 130,- Selbstzahlende, € 110,- Ehrenamtliche, € 160,- Firmenangehörige

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 30,50
- > mit Unterkunft.: € 59,- EZ/VP, € 53,- DZ/VP
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.3

GLAUBEN LEBEN

Jesus lebt!

Loslassen – um zu merken, was hält

Veränderung als Chance der Neuorientierung

Beginn: Fr, 17.4.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 19.4.2020, 13:00 Uhr

Wir hängen an Vertrautem, halten uns fest an Beziehungen, Strukturen und gewohnten Ritualen. Und doch gibt es Momente, in

denen es an der Zeit ist loszulassen. Was gibt mir Kraft, dem Neuen erwartungsvoll und offen entgegenzutreten? Entdecken wir die Chancen von Veränderungen im eigenen Leben!

Zielgruppe: Erwachsene
Leitung: Beate Schilling,
Irmhild Gahmann-Bolz

Neu

Kursnummer: 20-3052

Kursgebühr: € 75,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 47,50
- > mit Unterkunft.: € 94,50 EZ/VP, € 82,50 DZ/VP
- > Materialkosten € 8,- pro Teilnehmer
- > zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Spuren und Schätze im Garten meines Lebens

Biografiearbeit

Sa, 20.6.2020, 9:00 – 17:00 Uhr

Der Garten im Rhythmus von Werden, Vergehen, Mühsal und Entspannung ist Spiegel

meines Lebens. Welche Spuren und Schätze finde ich dort? Wo haben Menschen, wo hat mein Glaube ihn mitgeprägt? Elemente des Tages: Biografiearbeit, Einzel- und Paararbeit, leichte Gartenarbeit und kreatives Gestalten.

Zielgruppe: Erwachsene

Leitung: Beate Schilling

Kursnummer: 20-3048

Verpflegung: € 14,-

Materialkosten: ca. € 10,- pro Person

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Neu

KOMPETENZEN STÄRKEN



Ziele erreichen
Klar sehen

Fit fürs Netz

Internetkurs für Einsteiger*innen

Sa, 28.3.2020, 9:00 –18:00 Uhr

Weiterer Termin: 26.9.2020

Wie funktioniert das Internet, was kann ich da machen und ist es interessant für mich? Gemeinsam erkunden wir das Internet, ler-

nen Suchmaschinen kennen und entdecken Internetseiten, die uns wirklich interessieren. Ziel des Kurses ist es, sich sicher im World Wide Web bewegen zu können.

Leitung: Axel Buchinger

Kursnummer 28.3.2020: 20-3036

26.09.2020: 20-3037

Kursgebühr: € 60,-

Verpflegung: € 14,-

Grundkenntnisse im EDV-Bereich sind NICHT notwendig.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.4

Das Geheimnis überzeugender Kommunikation

Du bist, was du sagst – du wirkst, wie du sprichst

Beginn: Sa, 16.5.2020, 9:00 Uhr

Ende: So, 17.5.2020, 17:00 Uhr

Das Leben ist ein Prozess gegenseitiger Beeinflussung. Wir kennen es als „das Gesetz der Resonanz“. Mit ihm führen wir uns

selbst und andere. In diesem Seminar lernen Sie, durch gezieltes Training dieses Gesetz für sich zu nutzen. Und Sie lernen zu erkennen, wann und wie Sie selbst manipuliert werden.

Zielgruppe: Personen in Führungspositionen, Mitarbeiter, Auszubildende und Selbstständige mit Kundenkontakt

Leitung: Cornelia C. Fink

Kursnummer: 20-3051

Kursgebühr: € 120,- Selbstzahlende, € 110,- Ehrenamtliche, € 150,- Firmenangehörige

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 47,-

> mit Unterkunft.: € 81,- EZ/VP, € 75,- DZ/VP zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

Lieblings-Shirts!

Nähen für Frauen

Beginn: Do, 28.5.2020, 9:30 Uhr

Ende: Sa, 30.5.2020, 13:00 Uhr

Nähen Sie sich doch mal selbst ein Shirt! Jerseystoffe sind dehnbar und verlangen beim Verarbeiten vor allem eine „extra“ Behandlung, nicht unbedingt eine „extra“ Ma-

schine. Sie bekommen Tipps, wie Shirts und Kinderkleidung aus Jerseystoffen gelingen, und Ideen für kreatives Umarbeiten alter Shirts.

Leitung: Dr. Monika Ständecker

Kursnummer: 20-3055

Kursgebühr: € 120,-

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 61,50

> mit Unterkunft.: € 108,50 EZ/VP, € 96,50 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.5

Neu



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg

ANMELDUNG:

Die Anmeldekarte finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Quasselstrippen, Lästermäuler & Co.

Zum Umgang mit „schwierigen Menschen“
Sa, 20.6.2020, 10:00–17:00 Uhr

Sie machen uns das Leben manchmal ganz schön schwer, die Lästermäuler, Quasselstrippen & Co.

In diesem Seminar lernen Sie Kommunikations- und Verhaltensstrategien kennen, mit deren Hilfe Sie auch mit sogenannten „schwierigen Menschen“ gelassen umgehen und eine angenehme Gesprächsgrundlage schaffen können.

Neu

Zielgruppe: alle am Thema Interessierten

Leitung: Dr. Andrea Fink-Jacob

Kursnummer: 20-3087

Kursgebühr: € 110,- Selbstzahlende, € 90,- Ehrenamtliche, € 130,- Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

Ihr Auftritt bitte!

Als Trainer*in im Rampenlicht

Beginn: Fr, 3.7.2020, 14:00 Uhr

Ende: Sa, 4.7.2020, 17:00 Uhr

Für Ihren Erfolg als Trainer*in brauchen Sie:

- > einen klaren Auftritt
- > eine beeindruckende Wirksamkeit
- > ein souveränes Selbstverkaufskönnen

Das Seminar macht Sie fit für sicheres Auftreten und gutes Selbstmarketing. Sie bekommen Tipps und Tricks, wie Sie eindruckvoll und selbstsicher Ihr Thema auf die Bühne bringen!

Zielgruppe: offen für alle, die im Rampenlicht stehen

Leitung: Susanne Hölzl

Kursnummer: 20-3050

Kursgebühr: € 190,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 36,-
- > mit Unterkunft: € 70,- EZ/VP, € 64,- DZ/VP zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

Auf Du und Ich mit meinem Android-Handy

Sa, 11.7.2020, 9:00–18:00 Uhr

Mit dem Smartphone ist es möglich zu surfen, zu mailen, zu chatten, seine Termine zu

organisieren, bis hin zur Steuerung des eigenen Hauses. In diesem Kurs werden Sie in die Tiefen Ihres Android-Handys eintauchen und wird Ihnen die Welt des Smartphones gezeigt.

Leitung: Axel Buchinger

Kursnummer: 20-3043

Kursgebühr: € 60,-

Verpflegung: € 14,-

Voraussetzung: Android-Smartphone

Wirkungsvolle Rhetorik Stufe II

Beginn: Fr, 17.7.2020, 9:00 Uhr

Ende: Sa, 18.7.2020, 17:00 Uhr

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Überzeugungskraft verbessern, die Wirkung Ihrer Rede steigern, ein Thema schnell erfassen und für den Zuhörer attraktiv darstellen können.

Leitung: Dr. Wolfgang Meyer zu Brickwedde

Kursnummer: 20-3014

Kursgebühr: € 145,- Selbstzahlende,

€ 125,- Ehrenamtliche,

€ 180,- Firmenangehörige

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 47,-

- > mit Unterkunft: € 81,- EZ/VP, € 75,- DZ/VP zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Voraussetzung: Besuch von Rhetorik Stufe I oder Grundkenntnisse

Kooperation mit der Kath. Landvolkbewegung

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

KOMPETENZEN STÄRKEN

Gute Fotos mit dem Smartphone

Beginn: Mo, 20.7.2020, 10:00 Uhr

Ende: Mi, 22.7.2020, 13:00 Uhr

Holen Sie das Beste aus Ihrem Smartphone heraus. Mit ein bisschen Wissen über die Smartphone-Fotografie und den richtigen Apps können Sie wunderschöne Fotos zaubern. Ziel dieses Fotokurses ist es, ein praktisches Gefühl für ein gut gestaltetes Foto zu erhalten, einen Überblick über sinnvolle Apps zu bekommen und einfach viel Spaß beim Experimentieren zu haben.

Zielgruppe: Senior*innen und ältere Erwachsene

Leitung: Nike Klüber

Kursnummer: 20-3015

Kursgebühr: € 95,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 61,50
- > mit Unterkunft.: € 108,50 EZ/VP, € 96,50 DZ/VP
- zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Voraussetzung: Dieser Kurs bezieht sich nur

auf Android-Geräte. iPhones können leider nicht berücksichtigt werden.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an das Katholische Senioren-Forum Diözese Würzburg – Regionalstelle Schweinfurt, Schultestraße 21, 97421 Schweinfurt, Tel. 09721/702541.

Kooperation mit dem Kath. Senioren-Forum Schweinfurt

Neu

Näh dir was

Kurs für Frauen

Beginn: Do, 23.7.2020, 14:00 Uhr

Ende: So, 26.3.2020, 13:00 Uhr

Weiterer Termin: 15.10. – 18.10.2020

In unserem Nähkurs wählt jede selbst, was sie anfertigen will. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie Kleidungsstücke nach Ihren Wünschen entstehen.

Zielgruppe: Nähbegeisterte

Leitung: Angelika Weth

Kursnummer: 23.7. – 26.7.2020: 20-3019

15. – 18.10.2020: 20-3020

Kursgebühr: € 130,-

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 78,-
- > mit Unterkunft.: € 148,50 EZ/VP, € 130,50 DZ/VP
- zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Aufgrund der großen Nachfrage für diesen Nähkurs von Frau Weth bitten wir um Verständnis, dass je Teilnehmerin pro Jahr nur eine Kursanmeldung möglich ist. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschtermin an!

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.5

FIRMENSEMINARE

Fordern Sie unser ausführliches Seminarprogramm an!

Wirksame Führung

25.6.2020, 9:00 – 17:00 Uhr

Was ist eine wirksame Führungskraft? Was macht eine erfolgreiche Führungskraft aus? Was ist und wie gelingt wirksame Führung? Was gehört zu einer Ausbildung zu dem Beruf „Führungskraft/Manager“? Diesem Blickwinkel werden wir in dem Seminar folgen, der Frage nach den Werkzeugen, den Grundsätzen, Haltungen, Aufgaben und der Verantwortung einer wirksamen Führungskraft.

Zielgruppe: Unternehmer, Führungskräfte, Nachwuchskräfte und Interessierte

Leitung: Susanne Scheiner

Kursnummer: 20-3045

Kursgebühr: € 130,- Selbstzahlende,

€ 110,- Ehrenamtliche, € 160,-

Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.6



SEMINARE

Führung | Persönlichkeitsentwicklung | Fachkompetenz
2019 | 2020

SICH ENGAGIEREN



Mit ganzem Herzen

Werkstatttag zur religiösen Begleitung von Kindern

Sa, 21.3.2020, 9:30–15:30 Uhr

Weiterer Termin: 14.11.2020

Im Mittelpunkt steht diesmal das Herz als Symbol. Jedem von uns schlägt das Herz; wahrlich ein Grund, einmal dafür zu danken. Wir werden von Jesus mit dem weiten Herzen hören und von seiner Liebe, die größer und stärker als alles ist, ja selbst als

der Tod (Anregungen für Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern).

Zielgruppe: Eingeladen sind alle, die Kinder religiös begleiten in Familie, Kindergarten, Kinderkirche, Pfarrgemeinde und Grundschule. Kinder können teilnehmen (keine gesonderte Kinderbetreuung).

Leitung: Eva Fiedler

Kursnummer: 21.3.2020: 20-3032

14.11.2020: 20-3033

Kursgebühr: € 20,-

Verpflegung: € 9,50

Kursgebühr: TN-Beitrag Kinder € 5,-/

ab d. 2. Kind € 3,-/Verpfl. Kinder € 6,-

> Kaffee und kalte Getränke gibt es am Automaten.

*Kooperation mit dem Dekanat Hammelburg
gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.2*

Gruppen leiten – Persönlichkeit fördern

Grundkurs

Beginn: Fr, 22.5.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 24.5.2020, 13:00 Uhr

Moderation, Gesprächsführung, Leitung einer Gruppe – das ist im Beruf und im Ehrenamt gefragt. In diesem Seminar vertie-

fen und erweitern Sie bisher erworbene Fähigkeiten und trainieren Leitung und Co-Leitung. Supervisionseinheiten helfen Ihnen, mit Störungen und Irritationen besser umzugehen.

Kursnummer: 20-3089

Kursgebühr: € 120,- Selbstzahlende, € 100,-

Ehrenamtliche, € 140,- Firmenangehörige

Aufenthaltskosten:

> Verpflegung: € 54,50

> mit Unterkunft.: € 112,50 EZ/VP,

€ 100,50 DZ/VP

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.6

SICH ENGAGIEREN

Gruppen leiten – Persönlichkeit fördern

Aufbaukurs

Beginn: Fr, 17.7.2020, 18:00 Uhr

Ende: Sa, 18.7.2020, 19:00 Uhr

Moderation, Gesprächsführung, Leitung einer Gruppe – das ist im Beruf und im Ehrenamt gefragt. In diesem Seminar vertiefen und erweitern Sie bisher erworbene

Fähigkeiten und trainieren Leitung und Co-Leitung. Supervisionseinheiten helfen Ihnen, mit Störungen und Irritationen besser umzugehen.

Zielgruppe: Hauptberufliche und Ehrenamtliche, die Verantwortung für Gruppen haben

Leitung: Guido Sauer

Kursnummer: 20-3091

Kursgebühr: € 100,- Selbstzahlende, € 80,- Ehrenamtliche, € 120,- Firmenangehörige

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 36,-
- > mit Unterkunft.: € 70,- EZ/VP, € 64,- DZ/VP
- zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.6

Achtsamkeit im Ehrenamt

Beginn: Fr, 12.6.2020, 18:00 Uhr

Ende: So, 14.6.2020, 13:00 Uhr

Was hilft, Konflikte unter Ehrenamtlichen und mit Hauptamtlichen bewältigen? Was trägt zur Zufriedenheit und zu einer guten Balance bei?

Übungen aus dem Achtsamkeitsprogramm MBSR, Gespräch und Supervision von Situationen lassen Ressourcen für das ehrenamtliche Engagement frei werden.

Leitung: Guido Sauer

Kursnummer: 20-3090

Kursgebühr: € 120,- Selbstzahlende, € 100,- Ehrenamtliche, € 140,- Firmenangehörige

Aufenthaltskosten:

- > Verpflegung: € 54,50
- > mit Unterkunft.: € 112,50 EZ/VP, € 100,50 DZ/VP
- zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Voraussetzung: Tätigkeit in einem Ehrenamt

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.6

Neu

Pflanzenbörse am Volkersberg

So, 17.5.2020, 14:00–17:00 Uhr

Am Sonntag nach den Eisheiligen – am 17. Mai – findet auf dem Volkersberg im Lebensgarten wieder die jährliche Pflanzenbörse statt. Einjährige Sommerblumen, Stauden, Gemüse- und Gewürzpflanzen und Kaffee und Kuchen laden zu einem Familienausflug ein.

Auch die Klosterschänke hat an diesen Tag geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.



HOCHSEILGARTEN



HOCHSEILGARTEN
VOLKERSBERG

Erlebnis Hochseilgarten

In unserem Hochseilgarten finden Sie Kletterelemente unterschiedlichster Art und Intensität. Alle Übungen fordern die ganze Person mit Kopf, Herz und Hand. In Kleingruppen werden durch die Kletterübungen Teamgeist, Kooperation, Kommunikation und Vertrauen erfahrbar. Highlights sind sicherlich die fünf Seilrutschen in unserem neuen Flying-Fox-Parcours und eine Kaffeepause in der neuen Schutzhütte in luftiger Höhe.

Die Begleitung durch entsprechend ausgebildete Trainer*innen nach ERCA-Stan-



dards und die Benutzung der zur Verfügung gestellten Sicherheitsausrüstung sind Voraussetzung.

Zielgruppen: Firmen, Schulen, pädagogische Einrichtungen, Vereine, Privatpersonen

Voraussetzungen:

- > durchschnittliche körperliche Verfassung
- > Gruppe mit mind. 8 Personen
- > Mindestalter 10 Jahre
- > Körpergröße mindestens 1,50 m

Berufsbegleitende Ausbildung Erlebnispädagog*in

Bereit für das Abenteuer Entwicklung?

Das Centrum für Erlebnispädagogik Volkersberg bietet dir eine berufsbegleitende Ausbildung, die in ihrem Aufbau sowie ihren Inhalten einzigartig ist: Du entscheidest, welche Module für dich passen. Egal wofür du dich entscheidest – bei uns lernst du, Menschen ohne großen technischen oder finanziellen Aufwand wirkungsvoll in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Die Pluspunkte unserer Ausbildung sind

- > eine ausführliche Beratung vor und während der Ausbildung – wir nehmen uns Zeit für dich.
- > der berufsbegleitende und modulare Aufbau, sodass du dir die Schwerpunkte deiner Ausbildung selbst wählen kannst.
- > die direkte Anwendbarkeit der erlernten Methoden in deiner Praxis, auch wenn du keine Berge oder Höhlen vor der Haustüre hast.
- > die Übungsmaterialien, die du in jedem Modul in der „Materialwerkstatt“ anfertigst und direkt einsetzen kannst.
- > eine vielfältige Teilnehmerschaft und das Lernen in Lerntandems.
- > ein praxiserfahrenes Lehrteam.
- > max. 18 Teilnehmer*innen pro Jahrgang.



Unsere Ausbildung ist

zertifiziert durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (be) und trägt damit das Qualitätssiegel „BeQ – Mit Sicherheit pädagogisch“, das aktuell einzige Qualitätssiegel für erlebnispädagogische Ausbildung in Deutschland.

Umfang

- > 7 Seminarblöcke, insgesamt 22 Tage
- > erlebnispädagogisches Praktikum
- > Durchführung eines eigenen Projekts mit Präsentation und Kolloquium



Ausführliche Informationen auf
www.cep.volkersberg.de

Herzliche Einladung zum nächsten öffentlichen Fachtag „Erlebnispädagogik in der Praxis“ am 28.3.2020!

Impressum

Herausgeber

Jugendbildungsstätte Volkersberg der Diözese Würzburg (KdÖR) und Lernwerk Volkersberg Kath. Landvolkshochschule (Träger: Verein der KLVHS in der Diözese Würzburg e.V.)

Kontakt

Haus Volkersberg
97769 Bad Brückenau
Telefon 09741/9132-00
Fax 09741/9132-56
info@volkersberg.de
www.volkersberg.de

Redaktion

Petra Müller, Simone Ott,
Martina Reinwald (V.i.S.d.P.),
Beate Schilling,
Klaus Hofmann (V.i.S.d.P.),
Ralf Sauer (Redaktionsleiter)

Gestaltung

SCHWARZSEHEN

Druck

Druckerei Rudolph, Ebertshausen

Lektor

Björn Schultz, Würzburg

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Fotos/Bildnachweis

Ralf Sauer, Petra Müller, Martina Reinwald, Simone Ott, Lui Böhler, Beate Schilling, Kerstin Junker, Annekatriin Vogler, Angelika Martin, Klaus Hofmann, AdobeStock: puhimec, AdobeStock: RobertKneschke, AdobeStock: fotogestoeber, Stefan Weigand S.3, Alexander Deß, hans_pixabay_pfarriefservice, Karl Feser, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung/ G. Beyer Dresden 1945, S. 4/5, Patty Varasano/Main-Post S. 2 und andere

Das Haus Volkersberg

... ist ein Bildungshaus für alle Generationen:

Das Lernwerk Volkersberg – seit Juni 2007 nach den Kriterien des Qualitäts-Entwicklungssystems mit Testierung (QES.T) zertifiziert – ist ein anerkannter Bildungsträger mit dem Schwerpunkt auf offenen Seminaren, die die Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz unterstützen.

Wir sind Mitglied im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. – erkennbar an der Dachmarke „Lernen im Grünen“ – sowie in der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) der Diözese Würzburg.

Finanzielle Förderung erhalten wir vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg. Wir danken für die finanziellen Unterstützungen, denn ohne sie ist unsere kostengünstige Bildungsarbeit nicht möglich.



Die Jugendbildungsstätte der Diözese Würzburg macht Angebote für Kinder, Jugendliche und „Junge Erwachsene“. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Verknüpfung der Bereiche Spiritualität und Erlebnispädagogik.

Beide Einrichtungen – inklusive des Bungalowdorfes – stehen auch als Beleghäuser für externe Gruppen mit eigenem Bildungs- und Freizeitprogramm zur Verfügung.

Raum- und Medienangebot

Das Haus Volkersberg ist mit Seminar- und Arbeitsräumen sowie modernen Medien ausgestattet. In jedem Gebäudetrakt

tagungshäuser des Bistums Würzburg

finden Sie Gruppen- und Aufenthaltsräume. Der Konferenzsaal bietet eine Kapazität für bis zu 120 Personen. Außerdem gibt es einen EDV-Seminarraum mit elf Schulungsplätzen, zwei Meditationsräume, eine Hauskapelle, einen Tischtennisraum und eine Turnhalle.

Das Bungalowdorf erweitert unser Platzangebot im Sommer mit 110 Betten, verteilt auf 15 „Hütten“. Lagerfeuerplatz, Sportplatz, Lebens- und Sinnesgarten laden ein zu spannenden Stunden. Im Sommer erwartet Sie auch unser Zirkuszelt. Unser Hochseilgarten schafft einen neuen Blick auf Ihre Themen. Zudem bietet die erholsame Umgebung zahlreiche Naturerlebnisse. Ausgeschilderte Wanderwege führen durch die Rhön oder nach Bad Brückenau.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.volkersberg.de

Unsere Mitarbeiter*innen:

Bildungsteam

Klaus Hofmann (Rektor Haus Volkersberg, Leiter der Jugendbildungsstätte)
Martina Reinwald (Leiterin Lernwerk)
Ralf Sauer (stv. Leiter der Jugendbildungsstätte, Kinder- & Jugendbildung, Events)
Petra Müller (Bildungsreferentin Lernwerk)
Inga Lusche (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Zirkuspädagogik)
Annekatriin Vogler (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Hochseilgarten)
Simone Ott (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Schüler*innenarbeit)
Beate Schilling (Geistliche Begleiterin Haus Volkersberg)

Bereichsleitungen

Jutta Stenglein (Verwaltung)
Margit Blank (Hauswirtschaft)
Michael Schürlein (Haustechnik)
Rainer Kleinhenz (Küche)
Mariola Zorzytzky (Rezeption)
Ann-Kathrin Henkel (Service)

Anmeldekarte

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung:

0 97 41 / 91 32 00 (Jugendbildungsstätte)

0 97 41 / 91 32 32 (Lernwerk)

Anmeldungen sind nur schriftlich via Anmeldekarte oder online unter www.volkersberg.de möglich.

Hinweise zum Datenschutz gemäß § 15 KDG:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Ihre angegebenen Daten werden auf der Rechtsgrundlage des § 6 Abs. 1 lit. b KDG verarbeitet und aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung dieser Daten jederzeit widerrufen. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Die weiteren personenbezogenen Daten werden nach

Beendigung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach den gesetzlichen Vorschriften haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) und in bestimmten Fällen das Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG) sowie auf Widerspruch

(§ 23 KDG). Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde beim Diözesandatenschutzbeauftragten Jupp Joachimski, Rochusstraße 5–7, 80333 München, Tel: 0 89 / 21 37 17 96, Fax: 0 89 / 21 37 15 85 als zuständige Aufsichtsbehörde.

Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter:

Betriebliche Datenschutzbeauftragte Diözese Würzburg: Eva Maria Weidenweber, Domerschulstr. 2, 97070 Würzburg, datenschutz@bistum-wuerzburg.de

Seminar-Titel

Kursnummer

Datum

NUR FÜR FAMILIENBILDUNGSMASSNAHMEN:

Name des/der Kinder & Geburtsjahr

Besonderes (Allergien, Krankheiten, Sonderkost o. Ä.)

Telefonnummer, unter der ein*e Erziehungsberechtigte*r im Veranstaltungszeitraum erreichbar ist

NUR FÜR LERNWERK-TEILNEHMER*INNEN:

Mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden:

JA NEIN

Ich wünsche eine Unterbringung im:

EZ DZ

Mit meiner Unterschrift am Ende der Anmeldekarte erkenne ich die AGB an!

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige die Jugendbildungsstätte oder das Lernwerk Volkersberg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Jugendbildungsstätte oder Lernwerk Volkersberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-ID Jugendbildungsstätte: DE 52 ZZZO 0000 4240 87

Gläubiger-ID Lernwerk: DE 78 ZZZO 0000 0473 56

Mandatsreferenz und Termin: werden separat mitgeteilt

Name & Vorname (Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut (Name)

BIC

IBAN D E

Ort, Datum & Unterschrift

Ein Großteil unserer Seminare wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) gefördert. Die Zuordnung zu den jeweiligen Förderbereichen finden Sie jeweils direkt beim Seminar.

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



1. Eigenverantwortliche Lebensführung

- 1.1. Identitäts- und Bewusstseinsbildung
- 1.2. Ethisch-religiöse Bildung
- 1.3. Gesundheitsbildung/Präventionsangebote
- 1.4. Medienpädagogische Bildung
- 1.5. Persönlichkeit entwickeln durch Identität stiftendes Brauchtum und Kultur
- 1.6. Familienbildung (erzieherische Themenstellungen, Generationenlernen, Frauen/Männer, Partnerschaft)

2. Übernahme von Verantwortung durch bürgerschaftliches Engagement

- 2.1. Soziale Bildung und gemeinsames Lernen
- 2.2. Dorf- und Regionalentwicklung
- 2.3. Globale Solidarität und Verantwortung
- 2.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2.5. Bildungsmaßnahmen zu Rhetorik und Kommunikation
- 2.6. Entwicklung von Team- und Führungskompetenzen

3. Stärkung des Miteinanders in der demokratischen Grundordnung

- 3.1. Demokratiebildung im ländlichen Raum
- 3.2. Wertorientierte politische Bildung
- 3.3. Kommunalpolitische Seminare
- 3.4. Politik im ländlichen Raum mitgestalten

4. Förderung der Entwicklung ländlicher Räume

- 4.1. Herausforderungen des demografischen Wandels für den ländlichen Raum begegnen
- 4.2. Integrations- bzw. Inklusionsarbeit im ländlichen Raum
- 4.3. Begleitung von Betriebsübergabeprozessen
- 4.4. Entwicklung von Sprachfähigkeit
- 4.5. Begleitung von gesellschaftlichen Übergangsprozessen im ländlichen Raum
- 4.6. Erzeuger-Verbraucher-Dialog
- 4.7. Alltagskompetenzen und Ernährungsbildung
- 4.8. Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft

5. Klassische Grundkurse und modulare Grundkurs-Formate

Die Ziele zu den einzelnen Förderbereichen finden Sie ausführlich im Internet unter www.lernwerk.volkersberg.de

BERGWERK

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Ich bin einverstanden, Informationen der Jugendbildungsstätte und des Lernwerk Volkersberg (insbesondere Programmzeitschrift BergWerk) kostenfrei per Post und E-Mail zu erhalten.
- Ich bin einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos von mir/meinem Kind gemacht werden. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Weitere Detailinformationen zu den Fotorechten sind in den Geschäftsbedingungen zu finden.

Haus Volkersberg
Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lernwerk Volkensberg

Anmeldung

Bitte schriftlich unter Angabe aller erforderlichen Angaben (Name, Adresse, Telefon, Geburtsjahr, Bankverbindung):

- > per Post anhand des im Programmheft beiliegenden Anmeldeformulars
- > per Fax 0 97 41/91 32 36
- > per E-Mail lernwerk@volkersberg.de
- > per Internet www.lernwerk.volkersberg.de

Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen ist erst ab Veröffentlichung der Termine möglich. Nachdem die Kursangebote u. a. das Ziel verfolgen, den Austausch und das Miteinander zu fördern, gehen wir von Ihrer Teilnahme am gesamten Kurs aus.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihnen/Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an lernwerk@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung bekommen Sie von uns umgehend eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Kursabsage durch den*die Teilnehmer*in

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir eine Ausfallgebühr nach folgender Staffellung berechnen müssen:

- > bis 3 Wochen vor Kursbeginn: € 10,- Bearbeitungsgebühr
- > ab 3 Wochen vor Kursbeginn: 50% der Gesamtkosten
- > Wird eine Anmeldung am Tag der Veranstaltung zurückgezogen oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die vom Lernwerk Volkensberg nicht zu vertreten sind, nicht zum Seminar, so sind 100% der Gesamtkosten fällig. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Kursabsage durch Lernwerk Volkensberg

Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl das Seminar abzusagen. Es bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Kosten

Die Gesamtkosten für unsere Kurse teilen sich auf in: Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Einzel- bzw. Doppelzimmer (EZ/DZ) mit Vollpension (VP), Kursgebühr, Kurtaxe.

Bei einer Kursteilnahme fallen Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – an, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei verspäteter Anreise, verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Mahlzeiten dennoch der gesamte Kostenbeitrag zu zahlen ist.

Unsere eigene pädagogische und theologische Arbeit wird nicht in Rechnung gestellt, lediglich erfolgt eine Umlage von Verwaltungs- und Materialkosten. Diese Angebote können nur deshalb so günstig für Sie sein, weil die Diözese Würzburg sowie das Landwirtschaftsministerium des Freistaats unsere Arbeit fördern.

Ermäßigung

Auf Anfrage erhalten Arbeitslose, Auszubildende, Studierende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende gegen Nachweis Ermäßigung. Sollte die Höhe der Kursgebühren Sie am Besuch des Seminars hindern, so sprechen Sie mit uns. Bei einigen Seminaren erhalten Ehrenamtliche einen ermäßigten Preis (Nachweis über Ehrenamtstätigkeit erforderlich).

Zahlung

Die Kurskosten werden nach der Veranstaltung fällig. Sie können uns ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug des Betrags von Ihrem Konto erteilen oder Sie überweisen nach Rechnungsstellung innerhalb von 14 Tagen.

Geschäftsbedingungen für Anmeldungen zu den Angeboten der Jugendbildungsstätte:

Anmeldungen schriftlich per Fax, Post oder Onlineformular inklusive SEPA-Lastschriftmandat. Die Kursgebühr wird nach dem Kurs fällig.

Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Verwaltungspauschale von € 10,-. Ab drei Wochen vor Beginn werden 50%, bei Rücktritt am Veranstaltungstag 100% der Kursgebühr fällig (außer bei automatischer Benennung einer Ersatzperson, welche der ausgeschriebenen Zielgruppe entspricht). Bei verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Programmpunkte/Mahlzeiten wird dennoch die gesamte Kursgebühr fällig. Muss die Veranstaltung aus irgendeinem Grund seitens der Jugendbildungsstätte Volkensberg entfallen, werden eventuell bereits bezahlte Kursgebühren in voller Höhe zurückerstattet; ein weiterer Anspruch an die Jugendbildungsstätte Volkensberg besteht nicht.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an info@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Leistungen: ausgebildete und kompetente Referent*innen; ein qualifiziertes Bildungsteam und erfahrenes Personal, das ein nach Umweltgesichtspunkten modernes Haus betreibt. Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Waschegelegenheit und Etageduschen/-toiletten. Bettwäsche wird vom Haus gestellt. Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen. Teile der Kursprogramme finden im Freien statt. Bitte entsprechend der Jahreszeit wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk mitbringen!

Wir sind ein Non-Profit-Unternehmen. Unsere Kurspreise sind nicht kostendeckend, d. h. reduzierte Preise, die in dieser Form nur durch Zuschüsse ermöglicht werden können.

Speziell für Angebote aus dem Kinder- und Jugendprogramm:

Durch die Anmeldung ermächtigen die Erziehungsberechtigten die Leitung des Angebotes, ihr Kind im Falle eines grob ordnungswidrigen Verhaltens von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Die Kosten für eine vorzeitige Heimfahrt gehen zulasten der Erziehungsberechtigten. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr erfolgt nicht.

Insofern nichts anderes vereinbart wurde, ist es den Teilnehmer*innen gestattet, sich mit Erlaubnis der Leitung in einer Gruppe von 3–4 Kindern zu kleineren Gängen in die Umgebung auch ohne Aufsicht vom Haus zu entfernen. Das Baden unter Aufsicht in öffentlichen Schwimmbädern sowie Sport, Spiel, Wanderungen etc. sind allen Teilnehmer*innen gestattet, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Kinder- und Jugendveranstaltungen behalten wir uns aus pädagogischen Gründen ein Verbot von Mobiltelefonen vor. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung ergeht durch uns keine eigene Anmeldebestätigung. Ungefähr zwei Wochen vor dem Kursbeginn erhalten Sie einen Informationsbrief mit allen wichtigen Informationen und Angaben.

Durch die Anmeldung zur Veranstaltung erkennen die Erziehungsberechtigten und Teilnehmer*innen diese Geschäftsbedingungen an.

BERGW

III/20

Haus Volkersberg Wegweiser

GPS: N: 50°19'45.200" / E: 09°46'3.279"

**Ab 1.9.2020
besetzen wir wieder:**

2x Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
in der Arbeit mit Kindern & Jugendlichen

2x Bundesfreiwilligendienst
in unserer Haustechnik &
Gästebetreuung

Mehr Informationen:
ralf.sauer@volkersberg.de,
09741/913200



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



LERNWERK
VOLKERSBERG

Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg